



Nach dem verdächtigen Tod von drei Hunden während der französischen Meisterschaft im Canicross im Département Gard wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Nach dem verdächtigen Tod von drei Hunden während der französischen Meisterschaft im Canicross, einem Fußlauf mit Hund, in Vauvert im Département Gard wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Vier Hunde betroffen

Am Sonntag, den 12. März, gegen 6.45 Uhr, als das Rennen startete, wurden vier Hunde plötzlich von Unwohlsein befallen. Drei starben noch vor Ort, während der vierte in ernstem Zustand in die Tierklinik von Montpellier gebracht wurde, wie die Staatsanwaltschaft von Nîmes am Montagmorgen in einer Pressemitteilung bekannt gab.

Die Fédération des Sports et Loisirs Canins gab heute Mittag bekannt, dass das Tier aus dem Gröbsten heraus sei. „Wir erhalten endlich eine gute Nachricht in all dem Unglück, dem kleinen Togo geht es besser, er kann sich bewegen, wenn auch noch mit einigen Spasmen, aber er scheint aus dem Gröbsten raus zu sein. Wenn alles gut geht, kann er heute Abend nach Hause“.

Vergiftete Fleischbällchen

Die Tierärzte, die das Rennen betreuten, sprachen sofort von einer möglichen Vergiftung. Es wurden Fleischbällchen entdeckt, die auf dem Gelände verteilt waren. Die Gendarmen sicherten den Ort und durchkämmten ihn mit Unterstützung von Freiwilligen, um alle möglicherweise auf dem Gelände verteilten Fleischklößchen und Schadstoffe zu finden.

Eine Untersuchung eingeleitet

Die Staatsanwältin von Nîmes, Cécile Gensac, erklärte: „Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet“ wegen „Grausamkeit gegen Tiere, für die zwei Jahre Haft und 30.000 Euro Geldstrafe drohen“. „Eine Rekonstruktion ist im Gange, um zu ermitteln, was passiert ist“, fügte die Staatsanwältin hinzu.

Der Verband für Hundesport und -freizeit sprach auf seiner Facebook-Seite von einer „abscheulichen kriminellen Geste von Person(en), die vergiftete Fleischbällchen auf dem Gelände platziert haben“ und versah sein Logo mit einem schwarzen Band. Der Verband erstattete Anzeige und der zweite Tag des Meisterschaftsfinals, der für Sonntag angesetzt war, wurde abgesagt.

Die Stadtverwaltung von Vauvert kündigt ebenfalls eine Klage an und hat eine Verordnung



3 vergiftete Hunde bei der französischen Canicross-Meisterschaft

erlassen, um den Zugang zum Gelände der Veranstaltung für die Dauer der Untersuchung zu verbieten.